

UNSER TOURENTIPP

In der Ankogelgruppe
rücken die Ziele näher

Entlang des Alpenhauptkammes heißt der gute Ratschlag: „Zeit lassen!“ Beispielsweise waren Mitte März die Tourenrouten in Richtung Feldseescharte und Gesselkopf und erst recht die Abfahrt nach Sportgastein unverspurt: Im Sattel des Mallnitzer Tauern hängen Riesenmengen Schnees über dem Einfahrtsbereich. Hingegen sind die Südhänge, wie speziell jene unterhalb der Hagener Hütte und der Romaten, fein befahrbar.

- Ab Stockerhütte: Anstieg 3.30–4 Std.
- Parkplatz Jamnigalm: offen ab Ostern
- Nach Sportgastein: zirka ab Ostern

Informationen:

Tel. (04784) 290, TVB Mallnitz
Tel. 0676-4144033, 0664-1301323,
0664-2040814, jeweils Taxiruf
Katalog „White Spirit“; www.tauernalpin.at

Am Mallnitzer Tauern ▲+▲▲

Das Gelände gleicht Bilderbuchseiten: Ab der Stockerhütte wachsen die Schneemauern beiderseits der Almstraße an. Derzeit dürfen nur Taxis bis in 1550 Meter Höhe zufahren, das ist die halbe Strecke zwischen der Stockerhütte und Jamnigalm. Noch liegen drei Meter Schnee auf dem oberen Teil der Almstraße, jedoch wird deren Räumung angestrebt. Am Anstieg zur Hagener Hütte fehlt derzeit das Tauernkreuz als Orientierungshilfe. Das morsch gewordene Kreuz liegt darnieder; es wird im Sommer neu erstehen. Allen Stürmen trotzen das historische „Tauernhaus“ und die seit dem Jahr 1912 am Mallnitzer Tauern stehende Hagener Hütte: Ein würdiger Wendepunkt. Abfahrt wie Anstieg. So auch an der Romaten und jeweils bewertet mit „Traumhaft“. GÜNTER UND LUISE AUFERBAUER

- ▲ Familiär
- ▲▲ Sportlich
- ▲▲▲ Extrem

zwischen der Stockerhütte und Jamnigalm. Noch liegen drei Meter Schnee auf dem oberen Teil der

HAGENER HÜTTE & ROMATEN